

ZFeu 3 – Zuwendungsantrag Anteilsfinanzierung

Antragsteller Name, Anschrift

Ort, Datum

Name

Gemeindeschlüssel

Telefon-Nummer

Bankverbindung IBAN, BIC, Kreditinstitut

E-Mail-Adresse

Buchungs- oder Kassenzeichen / Referenz

Bewilligungsstelle Name, Anschrift

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung des Feuerwehrwesens Anteilsfinanzierung nach Nummer 5.3 ZFeuVwV

1 Maßnahme

1.1 Beschreibung der Maßnahme

1.2 Vorgesehener Beschaffungszeitraum (Quartal/Jahr)

1.3 Voraussichtliche zuwendungsfähige Ausgaben (lt. beiliegender Berechnung; ggf. nach Bauabschnitten getrennt)

Die voraussichtlichen zuwendungsfähigen Ausgaben betragen

EUR

2 Antrag

Beantragt wird die Gewährung einer Zuwendung in Form eines Zuschusses im Wege der Anteilsfinanzierung zu der unter Nummer 1 genannten Beschaffungsmaßnahme für Zwecke der Feuerwehr mit einem Einzelbeschaffungswert von über 20.000 Euro

(Nummer 5.3 ZFeuVwV)

- ☐ **mit einem Fördersatz von 30 Prozent (örtliche Beschaffungsmaßnahme)**
30 Prozent der unter Nummer 1.3 genannten zuwendungsfähigen Ausgaben EUR
- ☐ **mit einem Fördersatz von 40 Prozent (überörtliche Beschaffungsmaßnahme)**
40 Prozent der unter Nummer 1.3 genannten zuwendungsfähigen Ausgaben EUR
- ☐ **mit einem Fördersatz von 50 Prozent (überörtliche Beschaffungsmaßnahme mit interkommunalen Bezug zur Erzielung dauerhafter Einsparungen oder zur Verbesserung des feuerwehrtechnischen Sicherheitsstandards)**
50 Prozent der unter Nummer 1.3 genannten zuwendungsfähigen Ausgaben EUR
- ☐ **mit einem Fördersatz bis maximal 70 Prozent (Einzelfall mit besonderer landesweiter Bedeutung für das Feuerwehrwesen)**
... Prozent der unter Nummer 1.3 genannten zuwendungsfähigen Ausgaben EUR

3 Finanzierung der Maßnahme

Schätzung der Gesamtkosten EUR

Finanzierung:

Finanzmittel Antragsteller (HH-Jahr)	EUR
Verpflichtungsermächtigung Antragsteller (HH-Jahr)	EUR
Beantragte Zuwendung nach Nummer 2	EUR
Beantragte Zuwendung Ausgleichstock	EUR
Sonstiges ¹	EUR
Summe Finanzierung:	EUR

¹ Bitte ggf. auf besonderem Blatt Art, Umfang und Höhe erläutern

4 Begründung

4.1 Notwendigkeit der Maßnahme

u.a.: ggf. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen

4.2 Bestandserhebung

u.a.: Zahl, Art, Zustand vorhandener Feuerwehrräume, -fahrzeuge, -geräte. Ausstattung der umliegenden Gemeindefeuerwehren

4.3 Bedarfsermittlung²

4.4 Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit nachfolgend genannten anderen Vorhaben (z. B. Ortskernsanierung)?

4.5 Gründe für die erhöhte Förderung bei überörtlichen Beschaffungsmaßnahmen mit interkommunalen Bezug zur Erzielung dauerhafter Einsparungen oder zur Verbesserung des feuerwehrtechnischen Sicherheitsstandards³

4.6 Gründe für die Beantragung eines Fördersatzes bis maximal 70 Prozent (Einzelfall mit besonderer landesweiter Bedeutung für das Feuerwehrwesen)⁴

² Grundlagen der Bedarfsermittlung:

Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr, insbesondere Einwohnerzahl, Aufteilung der Gemeinde in Ortsteile, räumliche Ausdehnung der Bebauung, topografische und klimatische Verhältnisse, Ausmaß und Höhe der Gebäude, Größe, Art und Zahl der Industrie- und Gewerbebetriebe, Einzugsbereich kerntechnischer Anlagen, Leistungsfähigkeit der Löschwasserversorgung, Verkehrswege und -dichte, Unfallgefahren und -häufigkeit, Gefahrenschwerpunkte an Seen, fließenden Gewässern, Wasserschutzgebieten und Ölförderleitungen, Vorhandensein von Gebäuden und Einrichtungen besonderer Art und Nutzung.

³ Bitte ausfüllen, wenn ein erhöhter Fördersatz von 50 Prozent beantragt wird. Eine entsprechende interkommunale Vereinbarung der beteiligten Gemeinden ist vorzulegen.

⁴ Bitte ausfüllen, wenn ein erhöhter Fördersatz über 50 Prozent beantragt wird

5. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

- Nur bei Baumaßnahmen -

Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller (Folgekosten EUR/Jahr, davon kalkulatorische Kosten EUR/Jahr, Zuschussbedarf EUR/Jahr).

6 Erklärungen des Antragstellers

- 6.1 Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids begonnen.
- 6.2 Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme ist gesichert.
- 6.3 Für die Maßnahme wurde oder wird ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock beantragt
☐ ja, Antragsdatum:
- 6.4 Der Antragsteller hat für das Vorhaben keine weitere Zuwendung, außer den unter Nummer 3 genannten, einer anderen Stelle des Landes oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts beantragt bzw. bewilligt bekommen.
- 6.5 Der Antragsteller versichert, dass ihm Tatsachen nach den Nummern 3.5.2 bis 3.5.4 der VV zu § 44 LHO als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt sind.
- 6.6 Der Antragsteller ist bezüglich der Maßnahme nicht zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt.
- 6.7 Die Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

7 Anlagen

7.1 Bei Anträgen zu Beschaffungsmaßnahmen:

- ☐ Bedarfsplanung
- ☐ Musterangebot
- ☐ Kostenberechnungen
- ☐ Betriebs- und Nutzungskonzept
- ☐ Interkommunale Vereinbarung
- ☐

7.2 Bei Anträgen zu Baumaßnahmen:

- ☐ Planungsunterlagen (Übersichts-, Lage-, Baupläne, Bauzeitplan)
- ☐ Kostenschätzung nach DIN 276
- ☐ Auszug aus dem (Entwurf des) Haushaltsplan
- ☐ Vorlage zum Gemeinderats-/Kreistagsbeschluss
- ☐ Erläuterungsbericht
- ☐ Nettogrundflächenberechnung nach aktuell gültiger DIN 14092
- ☐ Baugenehmigung (ggf. Stand des Verfahrens)
- ☐

.....
Ort, Datum

gez:
Name Vertreter/-in Antragsteller